

Mit keckem Schwung in die 50er Jahre zurück

Lipper-Tage beginnen mit viel Musik an der Eichenallee

Von Cordula Gröne

Drei Tage steht Lage Kopf. Die 7. Lipper-Tage haben gestern begonnen und bescheren der Zuckerstadt ein Besucheraufkommen, das sie so schnell nicht wieder erleben wird.

Lage. Während die Eichenallee bereits seit Mittwochabend gesperrt ist, beginnen die Aufbauarbeiten auf dem Marktplatz erst gestern Mittag nach Abbau der Marktstände. Bei Hans Müller-Hisje von der Lippe Tourismus & Marketing AG läuten ständig die Glocken – das Handy. Wo kommen die Oldtimer-Fahrer in die Innenstadt, wo wieder hinaus? Ein riesiger Hänger schiebt sich an die Kirchenwand: die Bühne rollt an und kämpft um jeden Zentimeter.

Müller-Hisje ist die Ruhe selbst und um Zahlen nicht verlegen. Er ist für die Infrastruktur zuständig, während Kollegin Birgit Dabbert an der Eichenallee den Kontakt mit den Stars und Darstellern hält. Und da ist tatsächlich einer krank geworden. „Hollywoods Crazy-Paper-Star-Show“ muss ausfallen – der Künstler liegt krank zu Bett.

116 Stellflächen für Stände und Zelte in der Fußgängerzone und in der Eichenallee sind vergeben. Strom und Wasser werden teilweise auch benötigt. Besondere Aufmerksamkeit galt im Vorfeld dem Sicherheitskonzept. Angesichts der Vorfälle in Duisburg interessierte sich Bürgermeister Christian Liebrecht höchstpersönlich für die geplanten



Augenschmaus mit nostalgischem Flair: Die „Flying Petticoats“ – im Bild Torsten und Manuela Stübing – starten Freitagabend das umfangreiche Programm der Lipper-Tage im Friedenspark.

FOTO: PREUSS

Maßnahmen. Müller-Hisje addierte und multiplizierte die Fluchtwege mit dem Ergebnis, dass 14 000 Besucher auf die Eichenallee könnten – so viel

werden es wohl nicht. Zur Sicherung des Bahnübergangs stehen allein vier Sicherheitsleute bereit. Die Bundespolizei forderte, dass die durchfahren-

den Züge nur 20 Stundenkilometer fahren dürfen. Alles war also gestern für den Beginn des Programms bereit. Mit einer mitreißenden Show stimmten

die „Flying Petticoats“ auf den Abend ein. Nach einem Tänzchen mit „Marilyn Monroe“ eröffnete Landrat Friedel Heuwinkel die Lipper-Tage.